

Merkblatt zur Berufsfelderkundung

Berufsfelderkundung während der Vollzeitschulpflicht

Wer Berufsfelderkundungen durchführt, lernt künftige Fachkräfte kennen und kann über Leistungen und Produkte des Unternehmens ebenso wie über Praktikumsplätze und Ausbildungsmöglichkeiten informieren. Die Berufsfelderkundung ist damit ein wirksames Instrument der betrieblichen Zukunftssicherung.

Alle Schülerinnen und Schüler sollen in der Jahrgangsstufe 8 vor dem schulischen Betriebspraktikum mindestens drei Berufsfelder erkunden. Die Berufsfelderkundung wird im Unterricht vor- und nachbereitet und von Lehrkräften begleitet. Die Jugendlichen werten ihre Erfahrungen in der Schule aus und können so realistische Berufswünsche entwickeln.

Für jedes Berufsfeld ist je ein Schultag vorgesehen. In den Betrieben sollten ausbildungserfahrenes Personal und gegebenenfalls Auszubildende die Schüler/-innen anleiten. Die Jugendlichen erhalten so einen Einblick in typische Tätigkeiten des jeweiligen Berufsfeldes. Auch Angebote im Verbund mehrerer Betriebe sind möglich.

Anregungen für Berufsfelderkundungen für die Jahrgangsstufe 8

Welche Tätigkeiten und welche Produkte wollen Sie zeigen? Wie lassen sich das Berufsfeld und die typischen Aufgaben unterhaltsam vermitteln und selbst bearbeiten?

Beaufsichtigung

Bitte achten Sie darauf, dass alle Übungen und Aufgaben ausschließlich unter Aufsicht durchgeführt werden.

Es ist außerdem zu beachten, dass im Rahmen dieser schulisch organisierten Berufsfelderkundungen und Betriebspraktika die Vorschriften des Jugendarbeitsschutzgesetz (JArb-SchG) gelten.